



Foto: Michael Tillmann



Grüß Gott!

Am 25. Mai hat Papst Leo XIV. sein erstes Lehrschreiben *Magnifica humanitas* veröffentlicht, in der er vor leichtfertigem Umgang mit neuen Technologien warnt - zugleich aber auch vor übermäßiger Furcht. Er fordert eine Entwaffnung der Künstlichen Intelligenz (KI). Zum Abschluss der Präsentation am Pfingstmontag verglich er diese Forderung mit dem kirchlichen Einsatz für nukleare Abrüstung.

„Die nukleare Abrüstung bleibt ein Dienst am Frieden und an der Würde der Menschheitsfamilie. In ähnlicher Weise verlangt nun die Künstliche Intelligenz, entwaffnet zu werden, befreit von Denkweisen, die sie zu einem Instrument der Herrschaft, der Ausgrenzung und des Todes machen“, so Papst Leo XIV.

„Fürchten wir uns nicht vor Künstlicher Intelligenz, sondern halten wir die Frage nach dem Menschen stets im Blick“, so der Papst. „Wir dürfen mit unseren mächtigsten technischen Instrumenten nicht leichtsinnig umgehen.“

Er forderte die Menschen auf, wachsam zu sein. Wenn Technologie die Fähigkeit zur Kritik schwäche, sei der Friede in Gefahr. Neben der Abrüstung gehe es auch um Aufbau: „Es bedeutet, Bindungen zu reparieren, Vertrauen wiederherzustellen und die Hoffnung auf die Zukunft neu zu wecken.“ Jeder müsse seinen Teil für ein gerechteres Zusammenleben beitragen, so Leo XIV. Niemand dürfe zurückgelassen werden, forderte er und unterstrich: „Der Mensch trägt in sich eine Freiheit, eine Innerlichkeit und eine Berufung zur Liebe und Anbetung, die keine Maschine ersetzen oder blockieren kann.“ Nur mit einer ganzheitlichen Sichtweise könne künstliche Intelligenz auf das Gemeinwohl ausgerichtet werden.

Die Kirche wolle an künftigen Debatten über Künstliche Intelligenz teilnehmen, kündigte das Kirchenoberhaupt an. „Wir besitzen keine technischen Antworten und wollen auch nicht diejenigen verdrängen, die über das Fachwissen verfügen. Aber wir bringen eine Weisheit über den Menschen mit, die unsere heutige Zeit dringend braucht.“

Was der Papst schreibt, ist zukunftsweisend und gibt uns Orientierung zum Weiterdenken.

Pfarrer Paul Burtcher



Gebet zum Herz-Jesu-Fest

Herr und Bruder Jesus Christus, dein Herz ist überreich an Erbarmen und unerschöpflich in seiner Güte. Wir danken dir für alles, was du aus Liebe für uns getan hast. Wir danken dir für dein Lebensopfer am Kreuz, zum Heil und zur Heiligung der Welt. Darin hat das Geheimnis deiner Kirche seinen Ursprung. Aus deinem durchbohrten Herzen entspringen ihre Sakramente. Dafür danken wir dir heute und an allen Tagen unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.



Grafik: Thomas Plaßmann



Gottesdienstordnung

14. – 28. Juni 2026

SO 14.06. 11. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier
Kirchenchor Bizau

15:00 Tauffeier

DO 18.06.

08:00 Eucharistiefeier

SA 20.06.

08:00 Eucharistiefeier
14:00 Trauung

SO 21.06. 12. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier

DO 25.06.

08:00 Eucharistiefeier

SA 27.06.

08:00 Eucharistiefeier, Anbetung
17:00 Opus Dei-Messe

SO 28.06. 13. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier
11:30 Tauffeier

Schau dir die Welt an!

Schau dir die Welt an, ihre Tagseite und ihre Nachtseite. Das Schöne und Wunderbare und das Rätselhafte und Schreckliche an ihr. Schlage die Augen auf und nimm wahr, was da ist.

Aber dann schau ein zweites Mal hin: Was du siehst, das ist gleichsam der Leib Gottes. In jedem noch so einfachen Ding wirst du Gott wahrnehmen. In jedem Stein, in jedem Blatt, in jeder Wolke. In jedem Stück auch, das aus der Werkstatt des Menschen kommt. Wo sonst sollte Gott sein?

Und dann schau noch ein drittes Mal hin: Dann wird dir die ganze Schöpfung durchscheinend werden auf die Wirklichkeit, die darin und dahinter ist. Auf den unsichtbaren Christus. Auf das göttliche Licht. Du brauchst Christus nicht in die Welt zu tragen. Er ist schon in ihr. Nicht die Welt sollst du anbeten, sondern den Christus in ihr, damit du deinen Weg findest: den Weg aus dem Sichtbaren ins Weite, in das Unsichtbare, in Gott hinein.

Der Glaube kommt aus dem Herzen.
Die Vernunft muss ihn festigen.
Glaube und Vernunft
sind nicht Gegenkräfte,
wie manche Leute meinen.
Je tiefer der Glaube ist,
umso mehr schärft er die Vernunft.
Wenn der Glaube blind wird, stirbt er.
Mahatma Gandhi (1869-1948)



Informationen und Termine

Sonntag, 21.06., 18.00 Uhr, Kultursaal Bildstein

„Chansonmanie2 – vergiss nie“

Isabella Rapp, Gesang; Mathias Weibrich, Klavier, Gesang;
Lars Hansen, Kontrabass
Ein fantastischer Abend mit Chansons von Marlene Dietrich,
Edith Piaf, Yves Montand, Charles Aznavour, Charles Trenet.
Eintritt € 23,00

Samstag, 27.06., 17.00 Uhr, Opus Dei-Messe

Dr. Robert Weber, Generalvikar des Opus-Dei für Österreich, wird zu Ehren des Hl. Josemaría Escrivá (Gründer von Opus Dei) die Eucharistie feiern. Anschließend sind alle zur Agape eingeladen.

„Basilika klingt“ – mit Wiener Symphonikern

Sie gestalten an den Sonntagen 12.07./19.07./26.07., um 10.15 Uhr, die Eucharistiefeier mit klassischen Werken. Herzlich eingeladen.
Ankündigung: Am 2. August, um 17.00 Uhr, findet das Barockkonzert statt. Bitte bei ländleTICKET die Karten reservieren.



DI Roman Lunardon ist am 07.06. verstorben.

Er ist am 31.03.1940 in Bregenz geboren, lernte Elektrotechnik und war Lehrer an der HTL. Er genoss sein Zuhause in Bildstein. An Fronleichnam (04.06.) feierten Roman und Roswitha mit ihren Kindern und Enkel die diamantene Hochzeit. Das schöne Familienfest war der Schlusspunkt seines reichen Lebens.

Herr, schenke ihm das ewige Leben.

**Senke nie deinen Kopf.
Trage ihn hoch.
Schau der Welt gerade ins Auge.**

Helen Keller

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

